

Der folgende Text ist eine Abschrift von zwei Schreibmaschinenseiten, die Krim. Obermeister Neu am 12. Juli 1966 erstellt hat. Im Stadtarchiv existiert nur eine schlecht lesbare Kopie, die nicht für einen Download geeignet ist. Der Kenntnisstand entspricht der damaligen Zeit und stammt von Auskunftspersonen aus Heiligenhaus. Aus Diskretionsgründen habe ich die Namen und Adressen dieser Auskunftspersonen weggelassen.

Abschrift

Heiligenhaus, den 12. Juli 1966

Aufstellung der im Bereich Heiligenhaus befindlichen

Höhlen und Stollen.

1. Luftschutzbunker des Luftgaukommandos.

Lage: Mozartstraße / Südring

Beschaffenheit: Laut beigefügtem Plan

2. Luftschutzbunker der Fa. Arnold KIEKERT Söhne (AKS)

Lage: Kettwiger Straße

Beschaffenheit: Laut beigefügtem Plan

3. Kalksteinstollen der Rhein. Westf. Kalkwerke „Hofermühle“

Lage: Kalksteinbruch "Hofermühle"

Beschaffenheit: Eingang im Kalksteinbruch ist mit großer Holztür verschlossen - ca. 5 Meter u. 5 m breit -. Er ist im vorderen Teil als Luftschutzstollen ausgebaut – soll eine Gesamtlänge von etwa 200 m haben und ist im letzten Teil an zwei Stellen eingefallen.

Auskunftsperson:

4. Stollen an der Ruhrstraße in Nähe Gaststätte "Talburg"

Lage: Gegenüber der Gaststätte Talburg an der Ruhrstraße.

Beschaffenheit: Eingang unmittelbar an der Ruhrstraße ist zugemauert – Ca. 1,80 m hoch, 1,50 m breit - . Der Stollen soll eine Länge von 20 m haben.

Auskunftsperson:

5. Stollen auf dem Gelände der Pumpstation IV der Stadtwerke.

Lage: Kettwiger Straße gegenüber des Hauses Nr. 178.

Beschaffenheit: Eingang teils zugeschüttet – ca. 1,80 m hoch und 1,00 m breit -. Der Stollen selbst ist nicht ausgebaut – ca. 2,50 m breit und ebenso hoch -.

Auskunftsperson:

6. Stollen an der "Roßdelle".

Lage: Ecke Brahmsstraße / Kettwiger Straße

Beschaffenheit: Eingang an der Kettwiger Straße ist zugemauert und hat eine Größe von ca. 1,90 m hoch und 1,60 m breit. Der Stollen ist nicht ausgebaut und hat eine Länge von etwa 15 m.

Auskunftsperson:

7. Stollen gegenüber der Fa. SCHEIDT, Ruhrstraße 150.

Lage: Unmittelbar an der Ruhrstraße im Berg

Beschaffenheit: Zwei Eingänge an der Ruhrstraße, die beide zugemauert sind – ca. 2,20 m hoch und 2,00 m breit -. Hinter einem Eingang ist der Stollen eingefallen und zugänglich. Gesamtlänge etwa 40 m. Der Stollen ist mit Holzrahmen ausgebaut gewesen, die inzwischen verfault und eingefallen sind.

Auskunftsperson:

8. Stollen Friedhofstraße.

Lage: Im steilen Fels direkt an der Friedhofstraße.

Beschaffenheit: Der Eingang befindet sich in der Steilwand und ist mit einer üblichen Luftschutztür versehen, die sich wegen davor liegendem Schutt nicht öffnen lässt. Der Stollen soll eine Länge von nur etwa 6 Meter haben.

Auskunftsperson:

9. Mannschaftsunterkunft der FLAK beim Gehöft "BELLWIED".

Lage: ca. 50 m von der Heidestraße und etwa 200 m südwestlich des Gehöfts "BELLWIED".

Beschaffenheit: Ausbetonierter Raum - 80 m lang und 10 m breit - ohne Abdeckung. Es war kein Eingang zu einer Höhle oder einem Stollen mehr festzustellen.

Auskunftsperson:

10. Luftschutzstollen "Paradies"

Lage: Etwa 50 m südlich vom Wasserwerk I im Steilhang.

Beschaffenheit: Eingang und fast 10 m tiefe Aushöhlung des Stollens sind mit Ziegelsteinen ausgemauert - 1,50 m breit und 2,20 m hoch - weitere 10 m in die Tiefe nicht ausgebaut und dann im rechten Winkel nach links weitere 20 m Stollen, die nicht ausgebaut sind.

Auskunftsperson:

(Neu)

Krim. Obermeister